



Rennbericht Reitnau 2015

Auf das Bergrennen und unsere Freunde von Reitnau freuen wir uns immer ganz besonders.

Für mich wars das erste Bergrennen mit dem neuen Auto. Ausser ein paar kleinen Änderungen am Set Up und den Pirelli Reifen änderten wir nichts vom letzten Einsatz in Silverstone.

Schon im ersten Trainingslauf fuhr ich eine gute 58er Zeit, das liess hoffen. Im zweiten Trainingslauf konnte ich mich steigern und fuhr eine 57er Zeit. Dann der erste Rennlauf bei hochsommerlichen Temperaturen. Mit einer Zeit von 57.70sec. war ich eine Spur langsamer als im letzten Trainingslauf. Das wollten wir im 2. Rennlauf besser machen. Wir machten eine kleine Änderung am Auto und ich startete voller Hoffnung zum 2. Rennlauf. Mit einer Zeit von 57.27sec. gelang mir eine super Zeit, obschon ich im unteren Streckenteil einen auf der Strecke liegenden Stein überfuhr, der am Auto vorne rechts die Felge zerstörte.

Mit diesen zwei tollen Rennläufen gewann ich meine Kategorie und belegte den 3. Platz aller Tourenwagen.

Wir waren sehr zufrieden über diese Bergpremiere und liessen den Tag mit den Bewohnern der Hausmatte 461 und einem Lozärner Bier ausklingen. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft in der Hausmatte, an alle Sponsoren, Gönner und Besucher.

Bis bald...

Michel Zemp



22.06.2015 Reitnau

Nur noch wenige Tage bis zum Bergrennen Reitnau. Schaut doch bei uns im Fahrerlager vorbei und genießt bei einem Gespräch mit uns ein kühles, leckeres LOZÄRNER BIER...

3. Rennwochenende Seat Leon Eurocup

Auf der traditioneller Rennstrecke Silverstone in England absolvierten wir unseren 5. und 6. Lauf zum Seat Leon Eurocup.

Wie an jedem Rennwochenende begann auch dieses mit dem Aufbau des Zeltes und einrichten der Infrastruktur.

Neu war auch diese Rennstrecke für mich, so fuhr ich sie mit dem Quad am Donnerstag Abend ab und schaute mir die Schlüsselstellen an.

Eine sehr schnelle, technisch anspruchsvolle Strecke kam da auf mich zu, aber das ist das was ich mag...

Mit dem englischen Profirennfahrer Jonny Cocker hatte ich neu einen Teamkollegen, von dem ich mir einiges zu profitieren erhoffte.

Laut Wetterbericht sollte das ganze Wochenende trocken und schön sein.

Am Freitag dann die 2 freien Training.

Aus finanziellen Gründen konnten wir nicht mit neuen Reifen testen (fast alle anderen Piloten hatten im 2. Training neue Reifen), so wussten wir dann nicht genau

wie sich das Auto mit dem Setup und neuen Reifen am Samstag im Quali anfühlt.

Wir besprachen die Taktik fürs Quali und hofften auf ein gutes Resultat.

Sie ging auf, der 2. Stint war der schnellste, Rückstand auf P1 1,6 sec. und Platz 18 von 28 Piloten. Zeit war ganz ok, die Platzierung hätte besser sein können.

Die Leistungsdichte ist so enorm hoch, da kannst du dir nichts erlauben.

Das 1. Rennen lief nicht so optimal, ich hatte "wieder" einen schlechten Start und verlor Plätze, mehr als P20 lag nicht drin.

Dies wollte ich am Sonntag besser machen.

Der Start zum Rennen war am späten Sonntag Nachmittag.

Mit sehr viel Gefühl und Geduld nahm ich den Start in Angriff, und siehe da, es geht ja. Ich kam sehr gut weg und konnte dann auch gleich Plätze gut machen.

Von P18 gestartet lag ich nach der 5 Runde auf dem 12 Platz, das sah doch vielversprechend aus.

2 Mitbewerber waren dicht hinter mir, bis der eine mich in einer Linkskurve beim Anbremsen hinten li. leicht touchierte, ich kam ein wenig von der Stecke

ab
und die 2 waren auch schon vorbei. Das ist Cup-Racing auf höchstem Niveau, Hart, manchmal fair... Auf P14 beendete ich dann auch das Rennen.
Es war ein hartes Rennen, geprägt von vielen Zweikämpfen. Das Auto blieb heil und mit der Platzierung in der ersten Hälfte war ich zufrieden.
Jonny konnte das 2. Rennen aus der Pole starten (P8 im Quali, die ersten 8 werden für das 2. Rennen gedreht) und konnte einen Start-Ziel Sieg feiern.
Gratuliere Jonny...
Nun geht es Ende Juni mit dem 1. Bergrennen in Reitnau weiter.

Bis Bald...

2. Rennwochenende Seat Leon Eurocup

Das 2. Rennwochenende fand im Portugisischen Estoril statt.
Nach der langen Anreise (Flug und Mietwagen) kamen wir am Dienstag in der Nacht im Hotel an.
Das Hotel war perfekt, hatten wir doch am Frühstückstisch Meeressicht, Ferienstimmung kam auf...
Am Mittwoch Morgen brachen wir dann auf und fuhren zur Rennstrecke.
Einer von Seat organisierter Testtag stand bevor. Da auch diese Rennstrecke für mich neu war, kam mir dies sehr gelegen.
Bis zum Abend hatten wir ein gutes Setup und wir waren sehr zufrieden mit den Zeiten.
Dies machte uns sehr zuversichtlich für das Quali und Rennen am Samstag und Sonntag.
Der Donnerstag verbrachten wir mit Zelt aufstellen, Infrastruktur einrichten und Streckenbesichtigung.
Am Freitag dann die 2 Freien Training. Die Temperaturen waren deutlich höher als am Mittwoch und damit kamen auch die Probleme.
Wir hatten Probleme mit den Reifen, die Reifentemperatur war viel zu hoch und somit der Verschleiss enorm hoch.
Ich musste den Fahrstil anpassen und versuchte das am Samstag im Quali umzusetzen.
Auf meiner schnellsten Quali Runde unterlief mir ein Fehler, das Heck brach aus und ich musste das Fahrzeug auffangen und kam ein wenig neben die Strecke. Dies reichte dann leider nur für P20.
Auf der Datenaufzeichnung stellten wir dann fest, dass mich der Fehler 0.5sec. gekostet hat. Dies hätte für den 12 Platz gereicht.
Das 1. Rennen am Samstag Nachmittag verlief solala, ich konnte mich zwar auf den 17 Platz vorarbeiten, hatte aber mit den Reifen zu kämpfen.
So änderten wir auf den Sonntag das komplette Setup. Leider konnten wir dies nicht testen, denn nach der 1 Kurve war für mich das 2. Rennen vorbei. Ich wurde vorne li. getroffen und das Auto war nicht mehr fahrbar.
Und auf diesen Frust streckte noch die Fluggesellschaft Tap für die Heimreise am Sonntag Abend.
Rückflug war dann erst am Montag Nachmittag.
Nun fliegen wir am Mittwoch nach England und hoffen auf bessere Rennen.
Bis bald....

30.04.2015 1. Rennen Seat Leon Eurocup

Nachdem wir am letzten Donnerstag gut angereist sind gings auch schon los.
Donnerstag Mittag kamen wir in Le Castellet auf dem Circuit Paul Ricard an und bauten zusammen mit dem Wolf-Power Racing Team das Zelt und die Infrastruktur auf.
Darauf bereiteten wir den Seat für unser erstes freies Training vor.
Am Freitag Vormittag stand das erste Training auf dem Zeitplan und ich drehte die ersten Runden unter Cup-Bedingungen auf einer für mich neuen, sehr schnellen aber tollen Strecke. Das Auto fühlte sich sehr gut an.
Für das zweite Training probierten wir ein anderes Setup, damit war ich allerdings nicht zufrieden und wir bauten das Auto für das Qualifying vom Samstag wieder um.
Am Samstag Morgen kam der Regen, da wir aber mit einer abtrocknenden Strecke rechneten, fuhr ich mit Regenreifen und Trocken-Setup das Quali.
Ich lag zeitweise auf dem 10. Platz und beendete die Zeitenhatz auf dem guten 16. Platz.
Fürs erste Rennen am Nachmittag unter trockenen Bedingungen hatten wir wieder einiges geändert und hofften auf ein tolles Rennen.
Leider war das Rennen nach ein paar Kurven vorbei, ich bekam hinten rechts einen Schlag auf das Rad und die Tür, das Auto war nicht mehr fahrbar und ich musste aufgeben.
Wir reparierten den Seat wieder und hofften auf ein gutes Rennen am Sonntag.
Nach einem ereignisreichen, harten Rennen fuhr ich als 14. über die Ziellinie.
Unser gestecktes Ziel in der ersten Hälfte klassiert zu werden war erreicht!
Der Seat Eurocup ist der am härtesten umkämpfte Markenpokal Europas und somit waren wir mit unserer Leistung am ersten Rennen ohne grosse Vortests sehr zufrieden.
Wir danken Adrian Wolf und dem ganzen Wolf-Power Racing Team für den Einsatz und die tolle Unterstützung.
Allen Sponsoren und Gönnern danken wir für die finanzielle Unterstützung.
Nach ein paar Tagen Rennpause gehts am nächsten Mittwoch in Estoril (Portugal) weiter mit einem Testtag und dem darauffolgenden Rennwochenende.

Bis bald....

Michel Zemp

